

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 23 (1897)  
**Heft:** 33

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.



ihre Feinde erst andichten, bevor sie dieselben am Ohr packen. Da ist uns ein solches Gedicht zugefommen und wir drucken es ab als wohlgemeinte Warnung:

Unweit der Hohen Gasse  
Haust ein Gemeindesammann,  
Der träumt in seinem Hause  
Wie er „Fremde“ fressen kann.

Er schnaubt in seinem Grimme:  
„Hinweg du fremder Bursch,  
Du passt nicht zu uns Frommen,  
Dein Protest — der ist mir Wurst.“

**A. i. M.** Gewiß würde das viel Freude machen; allein mit dem besten Willen geht es nicht an. Es sind ihrer drei, welche der gleichen Ehre würdig und wert wären und das ist selbst für größere Blätter zu viel auf einmal. Die Tagespresse kommt Ihrem Wunsche gewiß in Bälde entgegen; also gedulden Sie sich noch ein Weilchen. Unjere Helden sind eben vorab die Politiker, welche im Volke groß wurden und groß blieben. **Origenes.** Lassen Sie diesen Kelch an dem Geplagten vorübergehen; wie manch einer hat nicht schon, nicht aus Schlechtigkeit, sondern blos seiner Eitelkeit zu lieben, ein solches Rosstier gepfützt. O ihr Frommen, warum seid ihr immer in den ersten Reihen der Unverantwortlichen und Verfolger? — **? i. J.** Noch sind die Geister in den Urkantonen nicht ausgestorben, aber auch die Tellen nicht, ob schon die letzteren

Doch, wie der Tell, der er denkt:  
Kein freier Mann sich büßt  
Vor diesem „neuen Schler“  
Nicht hundert Jahr zurück.

Treib' nur nicht weiter Gähnende  
Mit deines Amtes Macht,  
Sonst könnetest leicht du fürzen  
Ganz plötzlich über Nacht.

Bei Menelick dem Schwarzen  
Herricht noch Gerechtigkeit,  
Bei diesem Mamelucken  
Heißt's „fremder Käfer“ gleich.

Doch protestantischer Bruder  
Vergilt nicht — Gleich mit Gleich,  
Hoff mit uns, nicht mehr lange  
Währt solch Tyrannen-Reich.

Doch sollt' er's weiter treiben,  
So wird sein Nam' genannt,  
Und jeder mag dann wissen  
Wo seine Wiege stand.

Es ist nicht „leichte Sitten“,  
Die dieses Lied, erdacht,  
Es ist ein Schrei der „Notwehr“,  
„Verzweiflung hat's gemacht.“

Nemesis.

**B. R. i. J.** Auf einem andern Wege gings nicht an, aber es wird auch so die richtige Rache stechen. — **H. i. Berl.** Die nervöse Frau Baronin hat bereits verschiedene Male in unserm Blatt von sich reden gemacht. Wenn sie dort wohnt, wollen wir sie Ihnen mit Vergnügen überlassen und gönnen. — **R. W. i. B.** „Die Trostköpfe“ im „3. Fremdenbl.“ scheinen Ihnen zu gefallen, wahrscheinlich am besten „der schwarze Jüngling“, dessen Busen in No. 72 hämmerte, während seine Lippen zuckten und seine Seele aber schwitzte.“ Ja, dieser Jünglingsbusen! — **? i. B.** Dieser Tage verlangte in einem Berner Hotel ein Gast: „Kälbkkopf er torte“, worauf die Kellnerin erwidert: „Es tut mir leid, der Herr ist grad weggegangen!“ — **A. Z. i. W.** Freilich sind wir Ihrer Ansicht, aber wir möchten gerne einmal damit Schluss erkennen. Diejenigen, die's nun angeht, sollen erstlich ihren Senf abgeben. — **Peter.** Der Thurgau hat sich letzten Sonntag mader gewehrt; er verdient eher ein Kränzlein, denn ein Spötchen. Ob die Differenz zwischen Jura und Stein größer war oder kleiner, thut nichts zur Sache. — **M. J. i. G.** Zürich schlafst nur wieder ruhig, der Wurster Hodler muß das Alpenblut für das Landesmuseum nicht liefern. — **D. i. B.** Schönen Dank; für dieses mal etwas spät. — **Verschieden:** *Anonymus wird nicht berücksichtigt.*

**Reithosen, solid und bequem**

**J. Herzog.** Marchand-Teilleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

**Geschäftsleute,** welche ihre Kundseme bei Hoteliers und Restaurateuren suchen inserieren am erfolgreichsten im „**Gastwirt**“, Zürich

# Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

## Arth-Rigi-Bahn

Sonntagsbillets, 2 Tage gültig.

	III. Klasse	II. Klasse
Zürich-Enge-Rigi-Klösterli via Thalweil-Zug u. zurück	Fr. 7.—	Fr. 10.35
Zürich-Enge-Rigikulm via Thalweil-Zug u. zurück	9.—	13.35
Luzern-Arth-Goldau-Rigikulm retour	7.90	11.85

Rundfahrbillets, 3 Tage gültig.

Zürich-Enge, Thalweil, Zug, Goldau, Rigikulm, Vitznau, Luzern, Rothkreuz, Chäm, Zug, Thalweil, Zürich-Enge II. Klasse Fr. 17.30, III. Klasse Fr. 12.85. Luzern-Arth-Goldau-Rigikulm-Vitznau-Luzern II. Kl. Fr. 13.30, III. Kl. Fr. 10.15.

### Unentbehrliches

Wachtmeier für jeden Gebildeten um billigen Preis:



#### Denkmäler der Kunst.

Architektur, Skulptur, Malerei.

Zur Übersicht  
ihres Entwickelungsganges von den  
ersten künstlerischen Ver suchen bis zu  
den Standpunkten der Gegenwart.

Verarbeitet von  
Prof. Dr. B. Lübske  
und

Prof. Dr. G. von Lübske.  
Mit ca. 2500 Darstellungen.

Achte Auflage.

Klassiker-Ausgabe.  
203 Tafeln in Lithographie, darunter 7 in  
Farbendruck.

56 Lieferungen à M. 1.—.

Pracht-Ausgabe.  
185 Tafeln in Stahlstich, 7 in Farbendruck  
und 11 in Photolithographie.

36 Lieferungen à M. 2.—.

Carton zum Aufbewahren der Lieferungen  
M. 2.—.

Die „Denkmäler der Kunst“ bieten bei tadeloser, hochleganter Ausstattung das Wichtigste und Schönste, was im Bereich der Kunst geschaffen wurde. Es ist durch dieselben Federmann Gelegenheit geboten,

um einen ganz unerhöht billigen Preis

in den Besitz eines wahrhaften Kunstmuseums zu gelangen.

Paul Neff Verlag in Stuttgart.

Zu beziehen, auch zur Ansicht, durch alle Buchhandlungen.

**Fort**  
mit den  
**Hosenträgern!**

Trage den Gesundheitsspiralhosenhalter!  
Bequem, stets passend, gesunde Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiss, keine Knöpfe. Per Stück 1 Fr. 50 Cts., 3 Stück 4 Fr. gegen Einsendung von Briefmarken franco. **L. Schwarz, Berlin (316)**  
**Annenstrasse 23.** Vertreter gesucht. 483-10



O H 571

General-Agent für die Schweiz:

Arnold Schaeerer, Bern.

Das neue Bundespalais colorierte Pracht nicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

4/9/4

Freigekrönt 144-196  
P. F. W. Barella's

Universal-

## Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Be-  
schwerden. — Auskunft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto  
vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,  
Berlin SW, Fried ichstrasse 220.  
Mitglied med. Gesellsch. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und 3.20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke voa L. Baumann  
bei der Sihlbrücke,  
Apotheke zur Post am Kreuzplatz  
Neumünster.

Pariser

## GUMMI-ARTIKEL

1<sup>o</sup> Vorzug-Qualität

verserdet franco gegen Nachnahme  
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per  
Dutzend 477-20

Aug. de Kernen,  
H 3415 Z) Zürich I.

Das Buch über die Ehe,  
ein wissenschaftliches und beleh-  
rendes Werk mit 39 Abbildungen  
von Dr. med. Retau Preis Fr. 2.25.  
Gegen Einsendung von Brief-  
marken frei. 405-418

Gustav Engel, Berlin W 9.

Sie danken mir ganz gewiss,  
wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen  
Frauenschutz (patentirt) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.  
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

## Curiositäten

Katalog v. seitenen Büchern etc. m.  
50 neuen Must. 2 Fr. (Briefm.) (468-x)  
Georges Bertram, Genua (Italien).

WER AN KRANKHEITEN der  
Ge-  
schlechtsorgane, an Folgen von frü-  
heren Exessen etc. leidet, wende sich an  
„Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolu-  
te Discretion. 197-232

Reizende Neuheiten  
in Büchern und Photographien, Ka-  
talog mit 50 neuen Mustern Fr. 2. —  
(Briefmarken). (467-x)  
K. Rudolfi, Genua (Italien).

Sämtliche  
Gummi-Artikel  
nur das allerfeinste  
versendet Krüger, Berlin SW, Linden-  
strasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franco.  
Billigste Bezugssquelle.

Pariser

Gummiartikel  
(für Herren und Damen) in vorzüglicher  
Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6  
und 7 empfohlen

E. Bücheli, Chur.

Preisliste gegen 10 Cts. in Briefmarken  
franco verschlossen. 480-10

**LODEN**  
ZURICH  
BAHNHOFSTR. 17  
EINZIGES SPECIAL-  
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ  
Jordan & C°

## Dolderbahn Zürich.

Drahtseilbahn von Station Römerhof der Städtischen Elektrischen Strassenbahn (ab Quaibrücke mit den grauen Wagen) nach der aussichtsreichen Höhe des »Dolder«, 550 M. ü. M.

Fahrten von 6 1/2 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.  
Dasselbst grosse Etablissements:

## Waldhaus Dolder

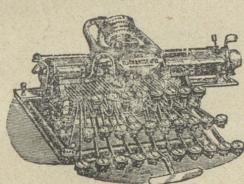
grosses Restaurant mit Garten, Terrassen, grösseren und kleineren Sälen. — Platz für 3000 Personen. In- und ausländische Biere. — Reelle offene und Flaschenweine. — Restauration zu jeder Tageszeit. — Diners und Soupers.

## DOLDER-PARK.

Grosser Waldpark, zum grössten Teil aus prachtvollem Hochwald bestehend. Schöne Spaziergänge im Waldesschatten immiten des Waldes.

Wald-Restauration (Wein, Bier und kalte Speisen) mit Musik-Podium und Sitzplätzen im Freien für 3000 Personen. Sonntags Konzerte. — Eintrittssteuer 20 Cts. Für Gesellschaften Ermässigung.

Hôtel a wunderschöner Lage im Bau begriffen.



## The Blickensderfer Nr. 5

ist die

beste und billigste

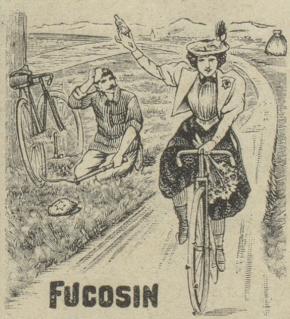
## Klaviatur- Schreibmaschine.

Generalvertreter:

**Hans Häderli**  
Zürich.

Preis Fr. 250  
komplet mit Kasten  
und Zubehör.

**Ein Diätetikum** — von bester Güte.  
ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterfrütern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des J. 3. berühmten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehenstheilwüriges Diätetikum (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulicher Form.) — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken. (H1304 204Y)



## Für Radfahrer!

Fucosin verhindert Undicht-  
werden der Luft-Kad-  
reifen.

Fucosin schliesst automatisch  
Verletzungen der Rad-  
reifen, verursacht durch spitze  
Gegenstände, Nägel, Dornen  
etc.

Fucosin erspart Aufpumpen.  
Zu haben in allen bedeutenderen Fahr-  
radhandlungen.

Fucosinfabrik La Plaine  
bei Genf. 482-12

## Fränkliche Kinder.

Herr Dr. Heermann in Wolmirstedt schreibt: „Dr. Hommel's Hämatothen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kind angewandt. Der Erfolg war ein ausgesichtsreicher. Das Kind, welches vorher fast keine Zunahme des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmäßig zu, die letzte Woche sogar um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Erbrechen hat gänzlich aufgehört.“ 1-6

Herr Dr. Fried in Strudal: „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. Hommel's Hämatothen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren ganz ausgezeichnet gewirkt hat. Dieselben, vorher ohne Appetit und von blässer Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit großem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, frischrotes Aussehen.“ Projekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franco. Dépôts in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.



S. Lippmann

Zürich: Usterstrasse 19.  
Basel: Steinenvorstadt 58.  
St. Gallen: Mulergasse 11.

## Touristen

Caoutchouc-Regenmäntel

mit Etui nur 500 gr. wiegend  
Pelerinen mit Ventilation u. Kapuze,  
Gamaschen, Tornister,  
Trinkflaschen, Trinkbecher,  
Taschenapothen à Fr. 1.25,  
Turniquet-Hosenträger als erster Ver-  
band dienend,  
Celluloid-Kragen und Manchetten.

H. Speckers Wwe.,  
Zürich I

Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.



Bergmann & Co., Zürich  
Nur acht  
wenn mit  
Schutzmarke  
zwei  
Bergmänner.

Vorräthe à 75 Cts.  
den meisten Apotheken  
Droguerien u. Parfumerie-  
Geschäften. 4-26



Revolver, Jagdgewehre, Tschirns  
ohne Knall. — Preislisten gratis  
und franco. 470-15

Deutsche Waffenfabrik  
Georg Knaak, Berlin SW  
Friedrichstrasse 212.



Steimpel-Fabrik  
Wiederverkäufer gesucht.

27-298

Der „Gastwirt“  
Per 6 Monate Fr. 3.—